

**Antrag**, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **15. Juni 2023** von Gemeinderätin  
Mag. Astrid Schleicher

An den  
Gemeinderat der  
Landeshauptstadt Graz

Graz, am 15. Juni 2023

Betreff: Mäusegerste  
**Antrag**

Sehr geehrte Frau Bürgermeister!

Nachdem die Holding Graz aus „Energiespargründen“ vor allem bei den Gehwegen in Graz nicht mehr regelmäßig mäht, wächst die Mäusegerste verstärkt im Grazer Stadtgebiet. Dadurch besteht für Hunde die Gefahr, dass sie mit den Grannen der Mäusegerste in Berührung kommen.

Die Grannen der Mäusegerste besitzen kleinste Widerhaken, die sich im Fell der Tiere festhaken und anschließend durch Haut, Ohren, Nasenlöcher und Pfoten eindringen können. Die Grannen können sich derart in der Haut verankern, dass eine Hunde-OP notwendig wird, um sie wieder zu entfernen.

Grannen, die durch die Haut (z.B. zwischen den Zehen) ins Gewebe wandern, verursachen Abszesse und sind aufgrund ihrer kontinuierlichen „Wanderung“ schwierig aufzufinden. Oftmals wird zur genauen Lokalisierung eine Ultraschalluntersuchung als bildgebende Diagnostik notwendig.

Gleichzeitig steigt auch der Zeckenbefall bei Hunden, wenn nicht in ausreichendem Maße gemäht wird.

Daher stelle ich namens des (Korruptions-) Freien Gemeinderatsklubs nachfolgenden

**Antrag**  
gem. § 17 der GO f. d. Gemeinderat  
der Landeshauptstadt Graz

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die zuständigen Stellen im Magistrat der Stadt Graz mögen prüfen, ob und bis wann die Mähfrequenz im Grazer Stadtgebiet – vor allem an und um Hundewiesen – erhöht werden kann.